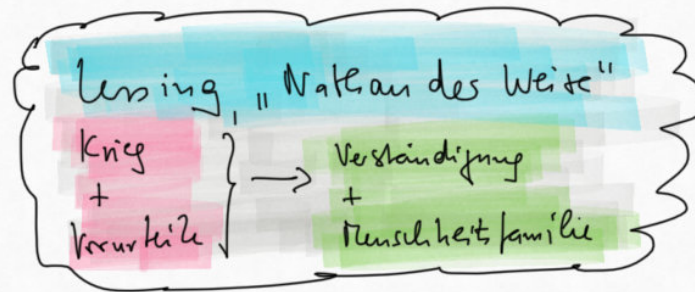


Wo ist das Problem?
 Man soll ein Drama lesen -
 und will sich schnell einen
 Überblick verschaffen.

Wenn man nur eine
 Inhaltsangabe liest, hat man
 vom Text selbst noch nichts
 gelesen.

Damit kommt man im
 Unterricht nicht weit.

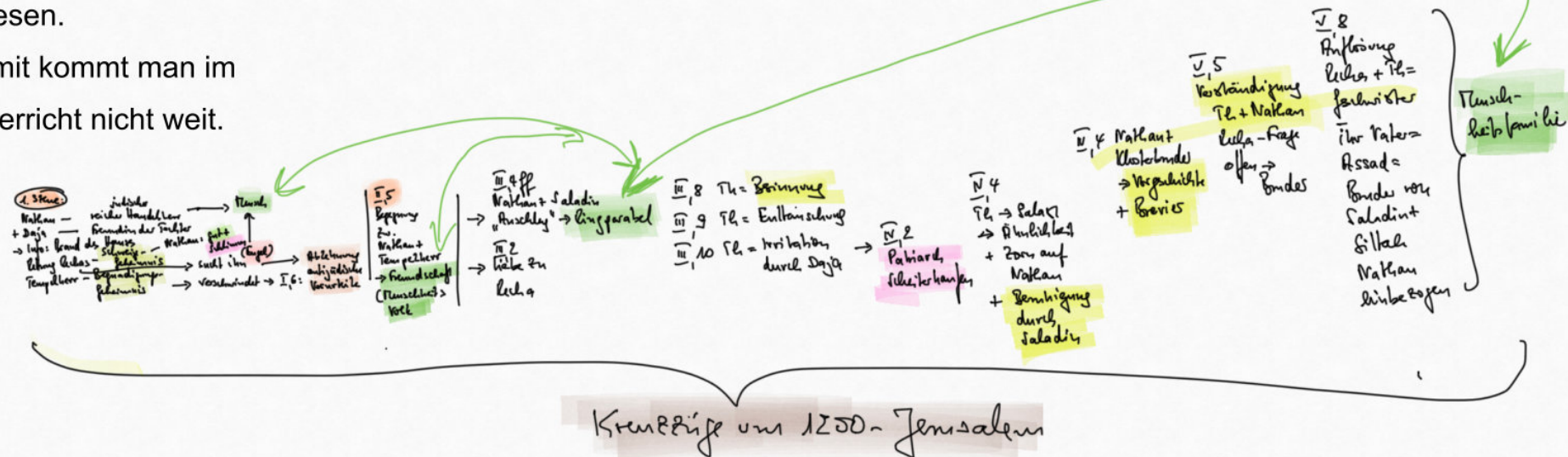


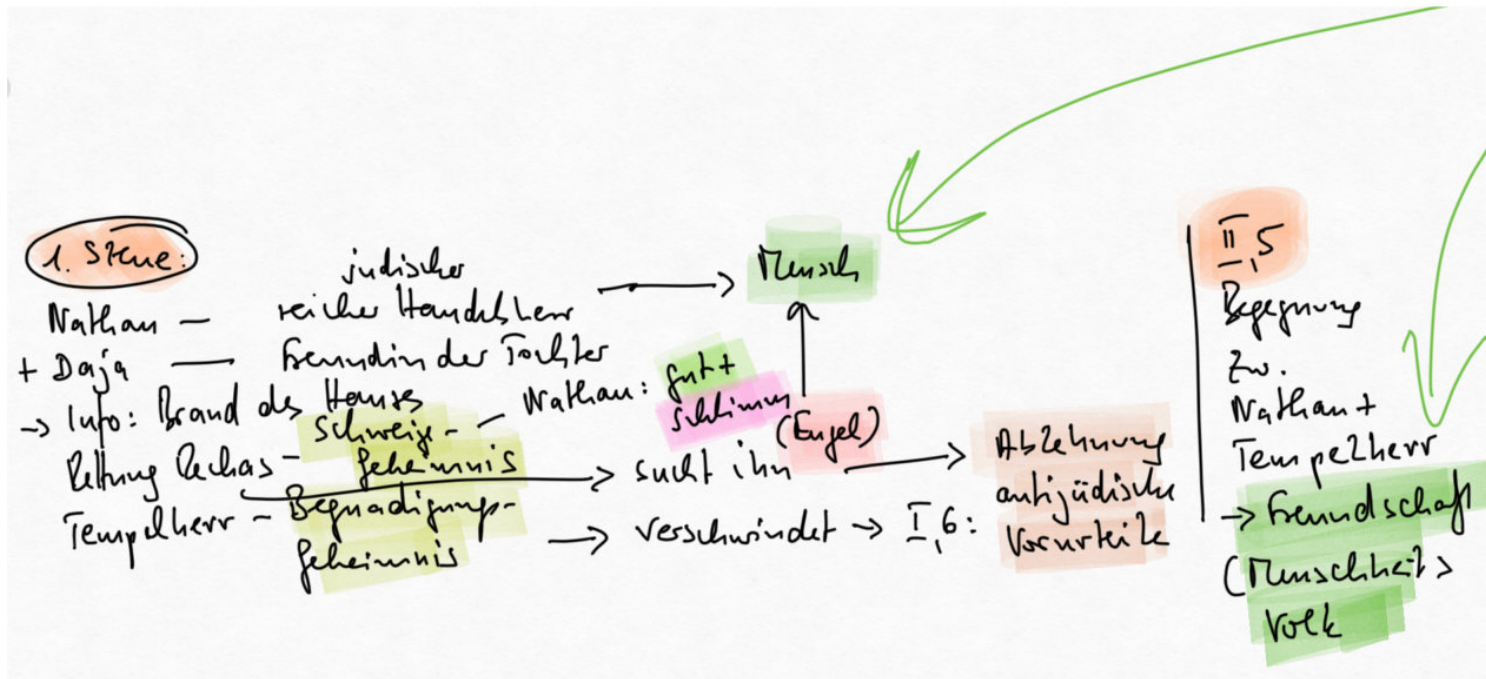
1. Wann soll eine Frau schweigen?
2. Wann wird ein Feind begnadigt?
3. Wie kann man Frieden zwischen den Religionen erreichen?

Importieren ↴

Deshalb gehen wir einen
 anderen Weg:

- Konzentration auf die Themen
- und die Grundfragen
- dann die wichtigsten Szenen sowie
- zentrale Textstellen



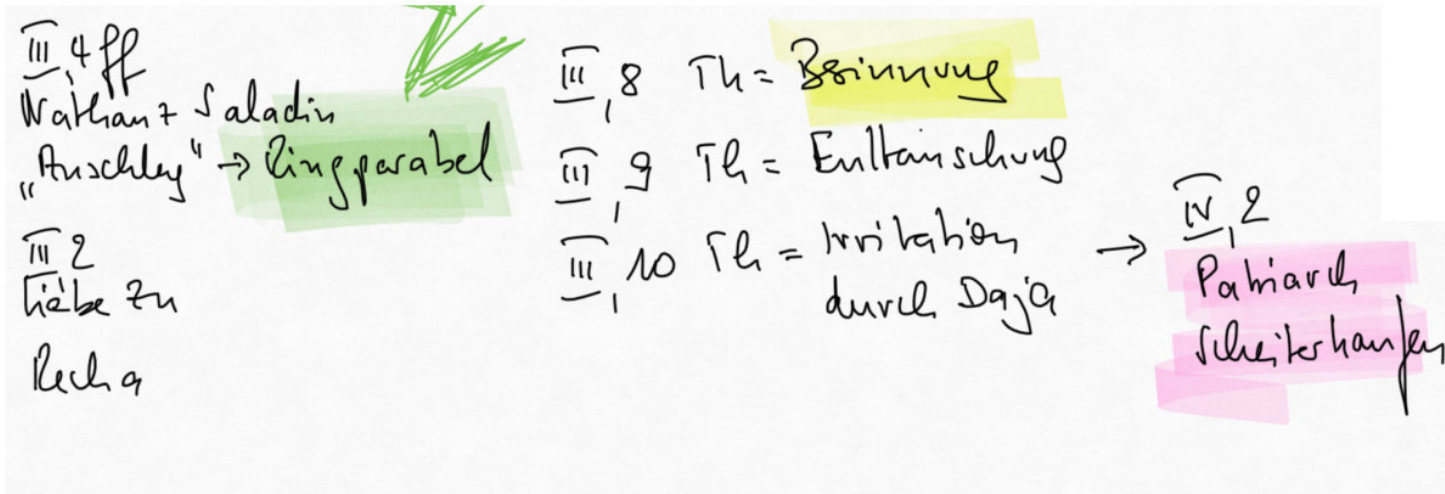


Szene II,5

Nathan trifft den Tempelherrn, findet ihn gleich sympathisch, kann ihn davon überzeugen: Wir können nichts für unser Volk, lass uns einfach Menschen sein! (ca. 1308)

Teil 1:

- 1. Szene: Heimkehr Nathans (reicher jüdischer Herr)
- Info von Daja, Freundin der Tochter Recha
- Brand des Hauses, Rettung durch Tempelherrn
- Geheimnis 1: Warum soll Daja schweigen über Nathan: "gut und schlimm" (Ca. Vers 168)
- Geheimnis 2: In welcher Beziehung steht der christliche Tempelherr zum muslimischen Sultan (hat ihm überraschend das Leben geschenkt!)
- 2. Szene: Recha glaubt, von einem Engel gerettet worden zu sein
- Nathan möchte als Mensch der Aufklärung, dass sie in ihrem Retter einen Menschen sieht, um den man sich kümmern kann
- ist schnell verschwunden, wird gesucht, taucht später wieder auf, lehnt aber jeden Kontakt ab, hat antijüdische Vorurteile (Szene I,6)



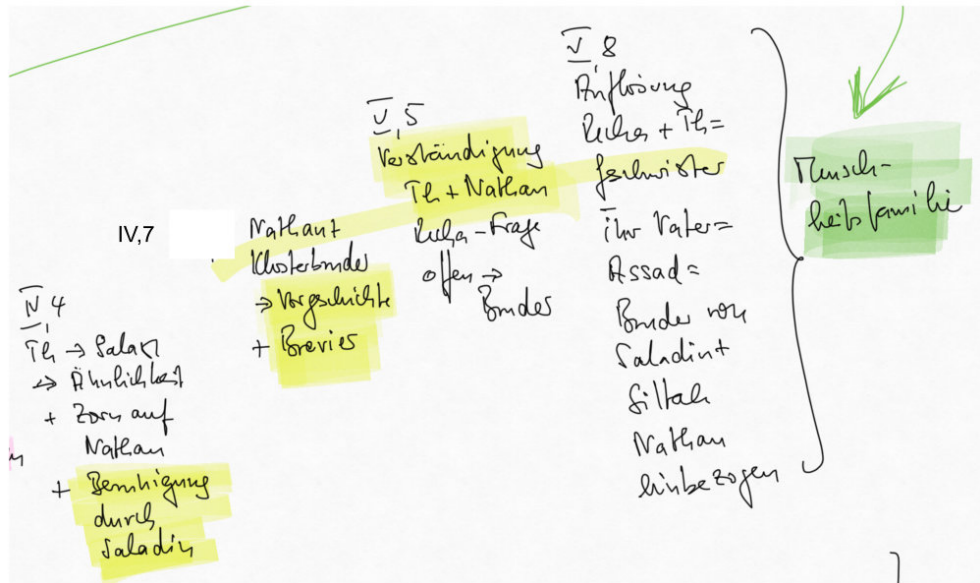
- Tempelherr besinnt sich, nimmt seine Liebe zu Recha an
- wird von Nathan enttäuscht, der erst mal Familienfragen klären muss
- erfährt von Daja Rechas Herkunft
- Nachfrage beim Patriarchen:
- Urteil: Scheiterhaufen

Teil 2:

- III. Akt: Besuch des Tempelherrn bei Recha, ist so hingerissen (ca. 1641), dass er sogar "Gefahr" (1690) sieht und schnell wieder verschwindet
- Themenwechsel: Geldprobleme des Sultans, Schwester Sittah: Idee, den reichen Juden anzuzapfen; spricht von einem "Anschlag", gemeint ist eine gute Idee, wie man an Nathan rankommen kann
- Ca. 1840ff: Nathan soll sagen, welche Religion ihm am meisten "eingeleuchtet" (ca. 1840) hat, es geht um die "Wahl des Bessern" (ca. 1849); will "behutsam" (ca. 1884) vorgehen; rettende Idee: "Märchen", eigentlich eine Parabel = Gleichnis-Geschichte mit Erkenntnis auf einem Umweg.
- Reicher Mann: Ring mit Wunderwirkung; immer an den bravsten Sohn vererbt; einmal: kann sich nicht entscheiden -> zwei gleiche Ringe; nach dem Tode Streit der Söhne; Richter: Wartet einfach die Wirkung ab - Übertragung auf die Religion

Teil 4: Von 3-2 (Liebe zu Recha) bis 4-2 (Drohungen des Patriarchen)

SB4



- V,5: Nathan und der Tempelherr verständigen sich in der Recha-Frage
- Andeutung: Bruder von Recha
- V,8: = Tempelherr
- sind Geschwister
- dann zusätzlich: Ihr Vater ist Assad, sind also Neffe und Nichte Saladins.
- Nathan einbezogen
- Menschheitsfamilie

- IV,4: Tempelherr bei Saladin und Sittah: Ähnlichkeit mit deren totem Bruder Assad bestätigt sich: Ca. 2692: geben sich die Hand, werden Freunde
- Tempelherr über Nathan: "Der tolerante Schwätzer", will Hunde auf ihn hetzen (ca. 2780)
- Saladin will Frieden zwischen seinen Freunden
- IV,4: Besuch des Klosterbruders bei Nathan, eigentlich Spion des Patriarchen, in Wirklichkeit der, der Recha damals an Nathan übergeben hat (im Auftrag ihres Vaters)
- Der ist inzwischen tot, er hat aber von ihm ein Buch (Brevier), in dem auch Infos zu seiner Familie stehen

Mat5150 © Helmut Tornsdorf

<https://schnell-durchblicken.de/lessing-nathan-komplett-inhalt-zitate-bedeutung>